

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kinder unter drei - Umsetzung & Materialien, Ausgabe: 2  
Titel: Erfahrungsbericht: Ganzheitliche Erlebnisse in der Natur (13 S.)

### Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

- [Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)
- ✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
- ☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
- <http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

## Erfahrungsbericht: Ganzheitliche Erlebnisse in der Natur

Helga Hupperts

### Inhalt:

1. Ab in die Natur!
2. Mit dem Herzen verstehen
3. Brauchen Kinder Natur?
4. Die vier Elemente
  - 4.1 Wasser
  - 4.2 Luft
  - 4.3 Erde
  - 4.4 Feuer
5. Bewegung in der Natur
6. Warum Kinder die Natur brauchen
7. Literatur

### 1. Ab in die Natur!

Kinder sind von sich aus keine Stubenhocker: Sie sind unternehmungslustig, neugierig, wissbegierig und immer bereit, auf Entdeckungsreise zu gehen. **Kinder entdecken die Welt mit all ihren Sinnen**; sie spielen, staunen und experimentieren, erforschen die Elemente und lernen deren Eigenschaften und Besonderheiten kennen.

Unser „Spatzennest“, eine Tageseinrichtung für Kinder im nördlichen Ruhrgebiet, liegt direkt am Wald. Deshalb ziehen an unterschiedlichen Tagen in der Woche immer wieder Kinder mit gepacktem Bollerwagen hinaus an den Waldrand oder zur Wiese und kommen erst mittags wieder voller Erlebnisse in den Kindergarten zurück.

Der Morgen beginnt mit einem Verwandlungsspiel – denn egal wie das Wetter auch sein mag: Es gibt keinen Grund, im Haus zu bleiben. Wind- und wasserfeste Kleidung im „Zwiebellook“ gehört zur Grundausrüstung im Kindergar-



ten: Gummistiefel oder Sonnencreme, Kappe oder dicke Handschuhe, Matschhose oder Schal und Mütze, je nach Jahreszeit. In den Bollerwagen werden warme oder kalte Getränke in verschließbaren kleinen Flaschen, Obst, Gemüse und vieles mehr gepackt. Denn wenn das Wetter es zulässt, genießen die Kinder ihr Frühstück an der frischen Luft.

Spielsachen brauchen wir im Wald nicht. Dafür nehmen wir aber je nach Bedarf Schnüre und Bänder, Werkzeuge, Bestimmungsbücher, Lupen gläser, Wechselwäsche und Gummistiefel, Schaufeln, Käscher, Siebe und einen Erste-Hilfe-Kasten mit.

Im **Wald** mit seinen geheimnisvoll wirkenden Bäumen und ungewohnten Geräuschen wird die Fantasie und Kreativität der Kinder angeregt. Die Wildnis des Waldes fördert das ursprüngliche Spiel und gibt den Kindern die Erdverbundenheit, die sie brauchen, um ihre Gedanken in den Himmel wachsen zu lassen. Der Aufenthalt im Wald ermöglicht es den Kindern, einen Lebensraum mit all seinen Pflanzen, Arten und Bewohnern kennenzulernen und in seiner Gesamtheit zu erfassen. Sie erleben die Veränderlichkeit von Licht, Geräuschen und Stimmungen hautnah. Ein Kindergarten ohne Dach, ohne Wände, ohne Spielzeug und ohne aufwendige Klettergerüste!



Anfangs war es nicht immer einfach, die Eltern davon zu überzeugen, dass es ihren Kindern nicht schadet, wenn sie den ganzen Tag in der freien Natur verbringen. Aber nachdem sie erlebt hatten, wie ihre Kinder zufrieden, müde und manchmal auch schmutzig nach Hause kamen, waren auch die letzten Zweifel ausgeräumt. Jetzt finden die Eltern es gut, dass ihre Kinder Natur erleben können und von frühester Kindheit an zu einem schonenden Umgang mit der Natur erzogen werden.

Die **Wald- bzw. Naturtage** haben folgende wesentliche **Ziele**:

- Eröffnung vielfältiger, unmittelbarer Erfahrungswerte durch das Leben in und mit der Natur
- Förderung des Verständnisses von ökologischen Zusammenhängen
- Erziehung zu schonendem Umgang mit der Natur
- Stärkung des Immunsystems
- Abbau von Aggressionen durch viel Bewegung im Freien

Gegenüber der reizüberfluteten Alltagswelt bietet der Aufenthalt im Wald eine besondere Chance zur Förderung von Fantasie, Intuition und gestalterischen Kräften der Kinder.

## 2. Mit dem Herzen verstehen

*„Seit Jahren beobachten Experten die zunehmenden Defizite der Kinder: Sie sind un-gelenkig und übergewichtig, und Erzieherinnen und Lehrer klagen über wachsenden Egoismus ihrer Schützlinge. Wie aber soll ein Kind seinen Bewegungsdrang ausleben, wenn seine Umgebung fürs Stillsitzen gemacht ist, im Auto, vor dem Fernseher, in der Wohnung? Wie soll es soziale Kompetenz erlernen, wenn es sich vor seiner Umwelt fürchten muss, anstatt sie erobern zu können? Und wenn es die Achtung vor allem Lebendigen nicht durch eigene Erfahrungen entwickeln konnte? Das kleine Kind, für das die Welt noch voller Magie und Zauber steckt, versteht mit dem Herzen, dass es einem Baum weh tut, wenn seine Rinde beschädigt wurde, oder dass ein Tier leidet, wenn man es falsch behandelt. So etwas kann man nicht aus Filmen lernen.“ (Leger 2003)*

Um ein **Kind mit der Natur vertraut zu machen**, braucht es nur ein paar Dinge:

- genug Raum sowie Zeit zum Toben und Kräfteressen unter freiem Himmel,
- Aufmerksamkeit für die Atmosphäre und Stille im Wald,
- Achtung und Verantwortungsgefühl Tieren gegenüber,
- das bewusste Erleben der Jahreszeiten und
- das Kennenlernen der vier Elemente Luft, Wasser, Feuer und Erdboden.

(vgl. Leger 2003)

Kleine Kinder stehen der Welt ganz unmittelbar und aufnahmebereit gegenüber. Sie benötigen noch keine pädagogisch ausgefeilten Konzepte, sondern schaffen sich selbst den Zugang zu allem, was sie für ihre gesunde Entwicklung brauchen (vgl. Leger 2003).

Die meisten Neugeborenen kommen mit intakten und gut funktionierenden Sinnesorganen auf die Welt. Sie können sehen, hören, schmecken, riechen, tasten und sich bewegen. Das Kind braucht seine **Sinne**, um die Welt in sich aufzunehmen, sich mit ihr auseinanderzusetzen. Die Ausstattung für diese wichtige Funktion ist ihm zwar von der Natur mitgegeben, die Funktionsfähigkeit der Sinne wird aber erst durch ihre **ständige Inanspruchnahme** verbessert. Die Sinne müssen „benutzt“ werden, um zu funktionieren. Wenn sie nicht oder nur einseitig eingesetzt werden, stumpfen sie ab.